**Protokoll der Land-Bezirke-Runde Ordnungsamt – 10.11.22 im Abgeordnetenhaus**

Anwesend: Vasili Franco, Antje Kapek (beide AGH), Christian Hoffmann, Jan Stiermann (beide Neukölln), Christoph Sonnenberg-Westeson (Spandau), Kathrin Kohle (Friedrichshain-Kreuzberg), Jakob Zimmer (Charlottenburg-Wilmersdorf), Sven Drebes (Mitte), Daniela Ehlers (Lichtenberg), Bertram von Boxberg (Tempelhof-Schöneberg), Jan Drewitz (Pankow)

**TOP 1 Ankommen, Vorstellungsrunde und relevante bezirkliche Themen**

Themensammlung aus den Bezirken

* Personalmangel
* Technik und Digitalisierung (sowohl verfahrensintern als auch für die Bürger\*innen)
* Müll
* E-Scooter
* Situation auf den Gewässern (Havel)
* Situation in den Fußgängerzonen
* Allgemeine Verrohung (Angriffe auf OA-Kräfte)
* Blitzer
* Parkraumbewirtschaftung (+Kontrolle)
* Situation in Parks (Monbijou, James-Simon), allgemein Nutzung öffentlicher Raum
* Clubkultur
* Fahrräder fürs Ordnungsamt
* OA-App
* Falschparker

 **TOP 2a Personalsituation**

Anbei zur Protokollmail findet Ihr den letzten Bericht zur Umsetzung des „zukunftsfähigen Ordnungsamt“.

Grundprobleme und Problembeschreibung

* Personal reicht für Aufgabenvielfalt nicht aus; Recruiting, es gibt keine moderne Strategie
* Wesentliche Faktoren bei der Rekrutierung: Geld, Platz und Fachkräftemangel
* Arbeitszeit und Leistungsdruck wirken sich schwer auf bestehendes Personal aus
* Unterschied zwischen Parkraumbewirtschaftung und allgemeinem Ordnungsdienst → Platzmangel (bei weiterem Ausbau)
* Aggressionspotenzial gegenüber OA-Mitarbeiter\*innen steigt

Lösungsansätze

* Outsourcing von einzelnen Aufgaben (Wo gibt es dafür Potenziale?)
* Beispiel Mitte: 10 Stellen umgewidmet von Parkraumüberwachung zu Verkehrsraumüberwachung (Als Modell aus der Pandemiehochphase)
* Beispiel Lichtenberg: Wohnortnahes Recruiting um Leute aus dem Bezirk für das OA zu gewinnen, die eine Verbindung zum Bezirk haben und deshalb eher bleiben
* Fortbildungen zu Deeskalation

**TOP 2b Digitalisierung**

Probleme

* Ausstattung der Ämter in den Bezirken, Weitergabe vom Ordnungsamt an die entsprechenden Stellen funktioniert nicht.
* IT-Struktur des Landes ist nicht für die Probleme aufgestellt (ITDZ).
* Bei Meldungen an das Ordnungsamt ist die Erwartungshaltung nicht erfüllbar („Erledigt“ nicht gleich erledigt); sowohl ineffektives Verfahren als auch Wecken von falschen Erwartungen bei den Bürger\*innen

🡪 nächste Runde auch mit Stefan Ziller zu Verwaltungsmodernisierung/Digitalisierung in OAs.

**TOP 2c Zusammenarbeit mit LABO, Polizei, etc.**

Probleme

* Mitte: Problem bei Lärm: Es handelt sich in der Regel um Zeiten, zu denen das OA nicht mehr besetzt ist. → Deswegen wird Polizei gerufen. Erhöht Frust bei Bürger\*innen wegen ineffektiver Rechtsdurchsetzung, gleichzeitig entsteht Verwaltungs-Ping-Pong zw. Polizei und OAs.
* Mangelnde Kommunikation von Landesstellen (Bsp. Wasserschutzpolizei) mit BVVen

Lösungsansätze

* Mitte: Im Sommer wurde die Besetzungszeit wegen der beiden Parks verlängert.
* Antje: Runde Tische zu besonderen Belastungsorten. Viel Kommunikation nötig.
* AZG-Reform

**TOP 3a Ruhender Verkehr, Parkraumbewirtschaftung, VÜD**

Probleme

* StVO-Novelle benötigt (Bundesebene)
* Mangelnde technische Ausstattung in den Ordnungsämtern
* Mangelnde Kommunikation und Abgleich zwischen Ordnungsamt und Polizei
* Angriffe auf Parkscheinautomaten (nicht nur an Silvester)
* Stau in der Bußgeldstelle (Nadelöhr, schleppende Digitalisierung, mangelnder Personalaufwuchs/Raumknappheit)
* Zuständigkeits-Unterschied zwischen ruhendem Verkehr und fließendem Verkehr
* bezirks- oder landeseigene Abschleppdienste wurden von Friedrichshain-Kreuzberg geprüft, dies scheint sehr schwierig zu sein. → Antje bleibt zu diesem Thema dran

Lösungsansätze

* Scan-Cars in den Niederlanden
* Verkehrsüberwachungsdienst als zweite Säule neben Allgemeinem Ordnungsdienst
Abschleppdienst → Rahmenvereinbarung in Mitte mit Abschleppdienst, die schnell kommen.
* Lösung für Digitale Parkraumüberwachung: Kennzeichen wird am Automaten eingetippt (kein Handybedarf)

**TOP 3b Abfall/Müll**

Probleme

* Unklarheiten und Streitigkeiten in Sachen Zuständigkeit
* Neukölln: Hauptproblem sind illegal abgelagerter Bauschutt und Gewerbeabfälle
* Wenn Thema an die BSR geht, wird Strafverfolgung schwierig bis unmöglich

Lösungsansätze

* Entlastung hier möglich → BSR
* AZG-Reform angestrebt
* Beweislastumkehr bei Gewerbemüll
* Eintragungen ins Gewerbezentralregister von Firmen, die illegal Müll abladen. Keine öffentlichen Aufträge mehr an diese Firmen.

**TOP 3c Lärm/Nachtruhe**

Es wurde ein Papier zu grünen Handlungswegen mit Bezug zu Lärm und der Situation in Parks verfasst. Dieses findet Ihr als Anhang zur Protokoll-Mail.

Außerdem wird eine Grüne Runde zu Sicherheit, Stadtplanung, etc. in Parks ins Spiel gebracht. Weitere Abstimmung erfolgt.

**Sonstiges**

Es wird einen weiteren Termin in dieser Konstellation geben, die MdA organisieren diesen.

Themen u.a. AZG, Digitalisierung, Verwaltungsmodernisierung

Es wird eine Signal-Gruppe aller Zuständigen eingerichtet. Schickt dafür bitte die Handynummer mit der Ihr aufgenommen werden möchtet an Jonas (buero.franco@gruene-fraktion.berlin)